

Heinr. Konr. Schäfer aus Elben; Georg Otto aus Singlis; Joh. Heinr. Baumgardt aus Ufen; Aug. Wabmuth aus Oberelungen; Christian Mez aus Nehrenbach; Heinrich Böss aus Flieden; Aug. Möller aus Bad Salzschlief; Heinrich Pfau aus Obergeis; Friedrich Ludwig aus Wüstefeld; Konrad Rode aus Kelbehäusen; Heinrich Morle aus Zella; Eduard Meyer aus Karlsdorf; Heinrich Lauterbach aus Singlis; Karl Rnecht aus Großalmerode; Wilhelm Jahn aus Beuern; Georg Rohbach aus Hersfeld; Moritz Leimbach aus Bebra; Heinrich Breul aus Niederjossa; Ernst Ritter aus Hersfeld; Bizefeldweibel Konrad Wagner aus Schönstein; Heinr. Sinning, August Röhler aus Rotenburg; Wilhelm Wöste aus Kassel-W.; Unteroffizier d. Res. Lehrer zu Asbach Fritz Friedrichs; August Roer aus Kassel-R.; Ernst Jordan aus Hofgeismar; Konrad Schnell aus Wernsberg; Joh. Karl Baupel aus Berge; Konrad Schulz aus Frielendorf; August Loy aus Untergeis; Heinrich Manns aus Oberellenbach; Ludwig Höhler aus Müdershausen; Ernst Ritter aus Kassel; Ludwig Erft, Konr. Strippel aus Wabern; Ernst Schönewolf aus Hizerode; Heinrich Schröder aus Berge; Heinrich Kulle aus Wigenhausen; Karl Sippel aus Sickenberg; Adam Koch aus Burghaun; Unteroffizier Konrad Jungk aus Kassel-W.; Lorenz Hüfner aus Tiefengruben; Gustav Schmidt aus Oberurf; Hans Reibe aus Basdorf; Martin Ziegler aus Malsfeld; Konrad Hedderich aus Oberelungen; Heinrich Kechel aus Dstheim; Wilh. Heinrich Lenze aus Kassel; Walter Henkel aus Trepsa; Valentin Roth aus Odenjachsen; Heinrich Jahn aus Sebbeterode; Hauptmann Julius Oldenburg, Sohn des früh. Domänenpächters Oldenburg-Wilhelmshof (Inf.-Rgt. 118); Unteroffizier Wilh. Simon aus Bins-

förth; Georg Knierim aus Heinebach; Heinrich Wenig aus Untergeis; Fritz Delventhal aus Rotenburg; Heinrich Meckbach aus Hattenbach; Joh. Heinmöller aus Wasenberg; Jos. Engelhardt aus Nentershausen; Feldflugmeister Heinrich Göbel aus Kassel; Heinrich Kurz aus Gersdorf; Ferd. Kramer aus Oberode; Lehrer Karl Görcke aus Wolfershausen; Valentin Wittich aus Koblhausen; Wilh. Maassen aus Homberg; Joh. Konr. Apel aus Allmershausen; Unteroffizier Jos. Klee aus Leimbach; Unteroffizier Heinrich Tanner aus Konshausen; Fritz Schellhas aus Schwewe; Johannes Sieberhagen aus Reichenjachsen; Moritz Adler aus Niedenstein; Karl Kalmß aus Kassel; Bizefeldweibel Heinr. Preiß aus Moischt; Martin Herrmann aus Wehrshausen; Christian Bauer aus Untersuhl; Nikolaus Krefß aus Breitenbach; Heinrich Sornung aus Langenschwarz; Unteroffizier Karl Bock aus Hersfeld; Heinrich Kießmeier aus Hessendorf; Aug. Saat aus Hinteln; Ernst Döll aus Steinbach-Hallenberg; Metzger Heinrich Werner aus Gersfeld; Unteroffizier Georg Buch aus Heringen; Heinrich Raabe aus Schleggenrod; Heinrich Brede aus Kassel-R.; Kriegsfreiw. Gefr. cand. ing. Bernhard Rieck, Kriegsfreiw. Karl Heil aus Kassel; Konrad Hofmeister aus Hertingshausen; Unteroffizier d. Res. Friedr. Wilh. Clauß aus Nabolzhäusen; Karl Beldung aus Großentast; Ignaz Fladung aus Morles; Unteroffizier Peter Gering aus Hersfeld; Heinrich Pflug aus Allendorf, Kr. Hersf.; Unteroffizier Joh. Witzel aus Schwarzenborn; Justus Wiegand aus Wiera; Heinrich Wolff aus Wasenberg; Georg Merz aus Neufkirchen, Kr. B.; Heinr. Kringel aus Willingshausen; Unteroff. Georg Kothé aus Remsfeld; Wilhelm Simon aus Bojserode.

## An die Leser!

Trotz mannigfacher Schwierigkeiten, die das zu Ende gehende Kriegsjahr 1915 sowohl für die redaktionelle Leitung als auch für die Herstellung des „Hessenland“ mit sich gebracht hat, haben wir den 29. Jahrgang unserer Zeitschrift in der seitherigen äußeren Form und dem früheren Umfang zu Ende führen können. Hier und da haben wir von der gewohnten Art des Erscheinens abweichen müssen und sind unsern Lesern für die freundlich geübte Nachsicht aufrichtig verbunden.

Bei der Auswahl des Stoffes haben wir Aufzeichnungen aus der denkwürdigen Zeit, in der wir leben, reichlichen Raum widmen zu sollen geglaubt und hierfür vielfach Zustimmung gefunden.

Allen verehrten Mitarbeitern und den treuen Lesern des „Hessenland“ danken wir für die uns wiederum gewährte vielfache Unterstützung. Im Vertrauen auf ihre Fortdauer haben wir uns entschlossen, das „Hessenland“ im nächsten Jahr unverändert weiter erscheinen zu lassen und bitten ergebenst und dringend, unserm Blatte auch ferner neue Freunde zu werben, wo sich irgend eine Gelegenheit dazu bietet.

Eine Reihe wertvoller Aufsätze und literarischer Beiträge steht für den neuen Jahrgang bereits zur Verfügung, andere sind uns zugesagt. Unausgesetzt werden wir bemüht bleiben, unser „Hessenland“ als hessisches Heimatblatt auf den altbewährten Grundlagen weiter auszubauen und es nach Möglichkeit auch äußerlich zu vervollkommen.

Kassel, im Dezember 1915.

Redaktion und Verlag des „Hessenland“.

Für die Redaktion verantwortlich: i. B. Friedrich Förster, Kassel. — Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel.